

Weiterführende Möglichkeiten

Nachdem Sie, normalerweise nach zwei Jahren, Ihre Zeit im Berufsbildungsbereich beendet haben, stehen Ihnen vielfältige Arbeitsangebote zur Verfügung.

Gemeinsam mit Ihnen versuchen wir, einen individuell angepassten Arbeitsplatz zu finden.

- In unseren Gastronomiebetrieben gehen Sie in der Küche den hauptberuflichen Köchen zur Hand, servieren dem Gast im Lokal seine Speisen und Getränke oder sorgen dafür, dass Teller und Gläser vor Sauberkeit blinken.
- In unserem Lebensmittelmarkt befüllen Sie die Regale und sind dem Kunden beim Einkauf behilflich.
- Sie sorgen mit Ihrer Tätigkeit in der Hauswirtschaft dafür, dass alle in den Werkstätten arbeitenden Menschen sich gut versorgt fühlen.
- Wenn für Sie eher eine sitzende Tätigkeit in Frage kommt, warten auf Sie Montagearbeitsplätze, Sie verpacken für unsere Kunden deren Produkte oder arbeiten in der Schreinerei mit Holz.
- Vielleicht gelingt es auch, für Sie einen Arbeitsplatz außerhalb der Werkstatt zu finden. Unsere Fachkräfte arbeiten dafür mit einigen renomierten Betrieben aus Stadt und Kreis Offenbach zusammen.

Die Werkstätten Hainbachtal

Die Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH wurde im Jahr 2000 aus dem AWO-Kreisverband Offenbach am Main - Stadt e.V. ausgegliedert.

Heute beschäftigen wir über 800 Menschen mit Behinderungen und nichtbehinderte Mitarbeiter an vier Standorten in Stadt und Kreis Offenbach.

Ihr Kontakt



Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH

Waldstrasse 353
63071 Offenbach am Main

Berufsbildungsbereich

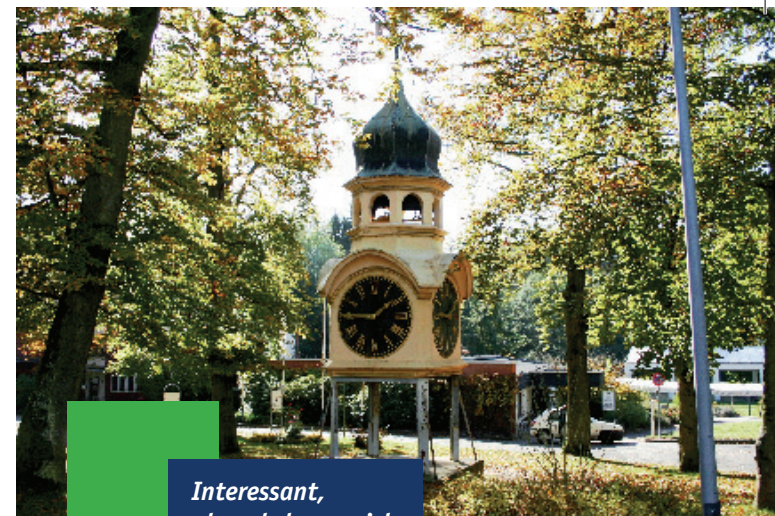
Silke Klaußner
Abteilungsleiterin



Telefon (069) 85002-394
Telefax (069) 85002-191



silke.klaussner@werkstaetten-hainbachtal.de



*Interessant,
abwechslungsreich,
modern*

*Berufsbildungsbereich für
Menschen mit geistiger Behinderung
in Stadt und Kreis Offenbach*



Über uns

Der Berufsbildungsbereich der Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH ist eine Einrichtung zur sozialen und beruflichen Integration von Menschen mit geistiger Behinderung.

Vertreten sind wir im Standort Offenbach, Waldstr. 353 (Hainbachtal) und stellen an über 60 Arbeitsplätzen abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder zur Verfügung.



Unser Angebot

Sie arbeiten in verschiedenen Arbeitsgruppen unter der Anleitung von Fachpersonal für viele namhafte Unternehmen.

Wir bieten Ihnen alle Voraussetzungen, an einem geregelten Arbeitsleben teilzunehmen, Ihrem Tag eine feste Struktur zu geben, soziale Kontakte zu knüpfen und sich durch Qualifizierungen und Praktika auf die Eingliederung in den allgemeinen Arbeitsmarkt vorzubereiten.

Unser Fachpersonal sowie eine Fachkraft für berufliche Integration unterstützen Sie bei der Qualifizierung und Suche nach einem Praktikums- oder Arbeitsplatz in oder außerhalb der Werkstatt (z.B. im CAP-Lebensmittelmarkt, in unseren Gastronomiebetrieben, in der Wäscherei oder in Montagegruppen).

Förderung

Zur Förderung der beruflichen und sozialen Rehabilitation bieten wir Ihnen zusätzlich zu der interessanten Tätigkeit eine Reihe von Kursen zur beruflichen Bildung und begleitende Maßnahmen, die für Ihre Weiterentwicklung nicht nur wichtig sind, sondern auch Spaß machen:

- Förderung individueller Fähigkeiten, z.B. computergestütztes Konzentrationstraining, gesundheitsorientierte Betätigung wie Gymnastik u.ä.
- Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten Kurse zu Themen wie Hygiene, Hubwagen, Heben und Tragen, Soziale Kompetenz, ...
- Berufsschule - Unterricht zu Themen wie Holz, Textil, Kochen, Backen und PC in der Käthe-Kollwitz-Schule Offenbach
- Projektwochen zu Themen wie Verkehr, Müll und Umwelt, gesunde Ernährung, Sexualität
- in einem auf die Förderung der Selbstbestimmung ausgerichteten guten sozialen Klima



Interesse? Wir freuen uns auf Sie!

Sie haben Interesse an unserer Einrichtung? Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie und finden gemeinsam mit Ihnen den passenden Weg.

Das Aufnahmeverfahren

Nach einem Informationsgespräch zeigen wir Ihnen unsere Werkstatt. Bei der Antragstellung an die Rehabilitationsträger (Arbeitsagentur, Deutsche Rentenversicherung Hessen oder Bund) unterstützen wir Sie gerne.



Das Eingangsverfahren

In den ersten drei Monaten lernen wir uns gegenseitig kennen. Um Ihnen das richtige Arbeitsangebot machen zu können, überzeugen wir uns vom Stand Ihrer Leistungsfähigkeit (Diagnostik). Danach wissen Sie und wir, ob unsere Werkstatt für Sie die geeignete Einrichtung ist.

Der Berufsbildungsbereich

Hier erwerben Sie Grundkenntnisse und Fertigkeiten für Ihre Tätigkeit. Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten weiter und trainieren Ausdauer, Belastbarkeit und Flexibilität. Die Rehabilitationsträger gewähren ein Ausbildungs- und Übergangsgeld und erstatten die Fahrtkosten.